

Grundlage für die planmäßige und wissenschaftliche Leitung des Aufbaus des Sozialismus durch die örtlichen Organe der Staatsmacht, für die Mobilisierung der Volksmassen zur maximalen Erfüllung des Volkswirtschaftsplans und damit für die Verwirklichung unserer großen Losung „Plane mit, arbeite mit, regiere mit!“.

Unsere örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe können sich jetzt besser auf die konkrete Leitung der ökonomischen Prozesse in ihrem Verantwortungsbereich konzentrieren und in die Vorbereitung und Durchführung ihrer Beschlüsse die Werktätigen und ihre gesellschaftlichen Organisationen stärker einbeziehen. Damit wird die komplexe Arbeit aller staatlichen Organe, der Nationalen Front und der gesellschaftlichen Organisationen verwirklicht. Gute Erfolge gibt es vor allem dort, wo die örtlichen Volksvertretungen, ihre Räte und ständigen Kommissionen es verstanden haben, die Klärung der Grundfragen unserer Politik mit sachkundiger Hilfe zu verbinden, und wo sie sich beharrlich mit den Mängeln und Hemmnissen in der Arbeit auseinandersetzen.

Die örtlichen Volksvertretungen wurden bei der Ausarbeitung und Durchführung des Volkswirtschaftsplans auf ihrem Territorium mehr und mehr zu den leitenden Organen der Staatsmacht. Dazu trug vor allem die Arbeit der ständigen Kommissionen entsprechend den Prinzipien der neuen Ordnungen bei. Von großer Bedeutung für die Verbesserung der Arbeitsweise der Ständigen Kommissionen für Landwirtschaft bei den Bezirks- und Kreistagen war der Beschluß des VII. Deutschen Bauernkongresses. Dadurch wurde eine höhere Stufe der Leitungstätigkeit aller staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen begonnen. Es wurde gewährleistet, daß den Genossenschaftsbauern in stärkerem Maße bei der Organisierung der Produktion geholfen wird. Diese Arbeitsweise ist beispielgebend für alle ständigen Kommissionen der örtlichen Volksvertretungen.

Die Ordnungen über die Aufgaben und die Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe machen die gegensätzliche Entwicklung des staatlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten sichtbar. Während die Rechte der örtlichen Staatsorgane in der Deutschen Demokratischen Republik immer stärker ausgebaut werden, damit die breiten Schichten des Volkes immer besser an der Leitung des volksdemokratischen Staates teilnehmen können, werden die staatlichen Organe in den westdeutschen Städten und Gemeinden immer mehr zu Dienern der Bonner Atomkriegspolitik. Vergeblich wird versucht, die Beherrschung der